

Gesamtschule informiert Eltern über „P@ducation“ und „Bi-Lingual“

Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen richtet zum Schuljahr 2015/2016 Klassen mit den Schwerpunkten „P@ducation“ und „Bi-Lingual“ für den kommenden Jahrgang 5 ein. Dazu sind die Eltern am Donnerstag, 5. Februar, um 19 Uhr zu einem Info-Abend in die Mensa der Gesamtschule eingeladen.

Im Schwerpunkt „P@ducation“ steht das motivierende Lernen mit neuen Medien im Vordergrund. Der Unterricht basiert hier auf dem Arbeiten und Lernen mit Tablet-Computern.

Im Schwerpunkt „Bi-Lingual“ erhalten die Schüler zusätzliche Anteile in der Sprache Englisch, u.a. durch das Fach Gesellschaftswissenschaften, wodurch sie zusätzliche Qualifikationen für die Berufswelt oder das Studium erlangen.

Am Informationsabend erfahren interessierte Eltern in einem Vortrag, wie die Willy-Brandt-Gesamtschule diese Schwerpunkte umsetzen will, welche Rahmenbedingungen und Inhalte geplant sind, welche Bedingungen Schüler für eine Teilnahme erfüllen müssen, aber auch, wie die Finanzierung der Tablet-Computer gedacht ist. Dazu wird ein Vertreter von „Mobiles Lernen“ anwesend sein, der detaillierte Fragen rund um das Thema Leasing beantworten wird.

Für Eltern, die ihre Kinder für diese Schwerpunkte anmelden möchten, stellt die Schule spezielle Anmeldezeiten zur Verfügung: Samstag, den 21.2.15, von 09:00 -13:00 Uhr und Montag, den 23.2.15, und Mittwoch, den 25.2.15, jeweils in der Zeit von 15:00 -20:00 Uhr. Um die Wartezeit in diesen Zeiträumen zu verkürzen, bietet sich die Möglichkeit Termine mit dem Sekretariat 5-7 abzusprechen.

Hubschrauber und Polizeihund führen zur vermissten 81-jährigen Frau

Beamte der Polizei Dortmund haben am Mittwoch mit Hilfe des Polizeihubschraubers und eines Mantrailers eine vermisste Frau aus Lünen gefunden. Mantrailer sind Hunde, die für die Suche nach Menschen ausgebildet worden sind.

Angehörige haben die 81-jährige Lünerin gestern bei der Polizei vermisst gemeldet. Die Polizei leitete umfangreiche Suchmaßnahmen ein.

Ein Mantrailer-Diensthund führte die Beamten von der Wohnanschrift in Richtung Moltkestraße. Dort verlor der Hund die Spur. Ein eingesetzter Polizeihubschrauber brachte dann den Erfolg. Die stark unterkühlte Frau konnte in einem Waldgebiet südlich der Moltkestraße gefunden werden.

Ein Rettungswagen brachte die ältere Dame in ein Krankenhaus, wo sie derzeit auf der Intensivstation behandelt wird.

Wieder Lkw-Unfall im Kamener Kreuz – diesmal mit

Gefahrstoffen

Im Kamener Kreuz hat sich in der Nacht zu Donnerstag ein Verkehrsunfall ereignet. Die Verbindung von der A 2 in Fahrtrichtung Dortmund zur A 1 ist derzeit gesperrt. Der verunfallte Lkw hatte offenbar Gefahrenstoffe geladen, die nun teilweise austreten. Daher ist auch die Feuerwehr im Einsatz.

Ein 58-jähriger Lkw-Fahrer aus Hagen war gegen 1.35 Uhr mit seinem Fahrzeug auf der A 2 in Richtung Dortmund unterwegs. Im Kamener Kreuz wollte er auf die A 1 in Fahrtrichtung Köln wechseln. In der Tangente kam er aus noch ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab und durchbrach die Schutzplanke. Auf der Grünfläche kam er zum Stehen. Der Fahrer blieb dabei unverletzt.

Die Verbindung von der A 2 (Fahrtrichtung Dortmund) zur A 1 (beide Fahrtrichtungen) musste bereits in der Nacht aufgrund des Unfalls gesperrt werden. Diese Sperrung wird wegen des Einsatzes der Feuerwehr nun mindestens bis in die Mittagsstunden andauern.

Lkw fuhr kurz vor dem Kamener Kreuz ungebremst aufs Stauende

Ein 34-jähriger Lkw-Fahrer ist laut Zeugenaussagen am Mittwochmorgen gegen 11 Uhr auf der A1 kurz vor dem Kamener Kreuz auf ein Stauende aufgefahren. Dort befand sich ein weiterer Lkw mit Anhänger. Der Mann aus Hessen wurde durch den Aufprall in seinem Führerhaus eingeklemmt. Nachdem ihn die

Feuerwehr befreien konnte, wurde er schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die Polizei beziffert den Sachschaden auf rund 400.000 Euro.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergung war die Richtungsfahrbahn zeitweise komplett gesperrt oder nur einspurig befahrbar. Der Verkehr staute sich auf bis zu sechs Kilometern. Seit 20 Uhr sind die Verkehrsmaßnahmen an der Unfallstelle beendet. Verkehrsbehinderungen liegen seitdem nicht mehr vor.

Zwei Einbrecher festgenommen – einer kommt aus Kamen

Zwei Festnahmen konnte die Hammer Polizei bei einem Sondereinsatz gegen Einbruchskriminalität am Dienstag verzeichnen. Ein mutmaßlicher Täter kommt aus Kamen.

Mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei betrieben die Beamten in der Zeit von 14 Uhr bis 18.30 Uhr mehrere Kontrollstellen an Ausfallstraßen. Sie befanden sich auf der Werler Straße, der Bönener Straße, der Dortmunder Straße und der Römerstraße. Dabei lag der Fokus auf überörtlich agierende Täter.

Neben der Erhöhung des Kontrolldrucks soll die Informationslage über die reisenden Einbrecher verbessert werden. Bei den Festgenommenen handelte es sich um einen 52-jährigen Serben ohne festen Wohnsitz und einen 44-Jährigen aus Kamen. Sie waren beide zur Abschiebung ausgeschrieben.

Während der Kontrollen ging auch noch ein paar Verkehrssünder ins Netz. An der Römerstraße fiel ein 23-jähriger BMW-Fahrer

auf. Er musste zur Blutprobe, weil der Verdacht besteht, dass er unter Drogeneinfluss gefahren ist. Außerdem erwischten die Polizisten mehrere Autofahrer, die während der Fahrt ihr Handy benutzten oder nicht angeschnallt waren.

Zukünftig sind weitere derartige Aktionen geplant.

Burger King Kamen wählt Donnerstag einen Betriebsrat

Die Beschäftigten der Burger King GmbH in Kamen wählen am Donnerstag zum ersten Mal ihre Interessenvertretung, einen dreiköpfigen Betriebsrat.

☒ Nachdem in der Region Dortmund (3) und Lünen (1) die Betriebsräte im Jahr 2014 erneut gewählt worden sind, haben sich nun auch Arbeitnehmer/innen des Restaurants in Kamen entschieden, eine Interessenvertretung zu wählen. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hatte alle Beschäftigten des Restaurants jetzt zu einer Wahlversammlung eingeladen.

39 von 41 Beschäftigten nahmen an der Wahlversammlung teil. Auf der Wahlversammlung wurde ein dreiköpfiger Wahlvorstand, der die Betriebsratswahl unverzüglich einleitete, von den Beschäftigten gewählt. Es haben sich 13 Wahlbewerber/innen aufgestellt. Ziel ist es, einen dreiköpfigen Betriebsrat zu wählen.

„Die Beschäftigten haben damit zum Ausdruck gebracht, dass sie mitbestimmen wollen, wenn es um ihre Arbeitsbedingungen geht“, heißt es in einer Mitteilung der Gewerkschaft NGG. Am Donnerstag, 29. Januar, wird vor Ort von 14:30 Uhr bis 19:15

Uhr gewählt und ab 19:15 Uhr wird ausgezählt. Die Gewerkschaft NGG freut sich über diese positive Entwicklung, da es im Bereich der Systemgastronomie noch immer viele Betriebe ohne Interessenvertretung gibt.

„Wir gehen davon aus, dass wir wie in Dortmund und Lünen eine störungsfreie Wahl haben werden“, so Zayde Torun von der Gewerkschaft NGG.

Familientreff in ehemaliger Pestalozzischule offiziell eröffnet

Dichtes Gedränge herrschte am Mittwochmorgen im ehemaligen Verwaltungstrakt der Pestalozzischule. Dorthin ist bereits im vergangenen September der Familientreff des Bergkamener Familienbüros umgezogen. Jetzt gab es die offizielle Einweihungsfeier. Deshalb sind auch nicht nur die Eltern mit ihren Kindern gekommen, sondern auch viele Gäste, die sich die neuen Räume anschauen wollte.



Singekreis mit Fingerspielen: ein fester Bestandteil in der Angebotspalette des Bergkamener Familientreffs.

Im Sommer war das neue Domizil eine Art Notlösung. Ursprünglich war geplant gewesen, in diesen Räumen die Verwaltung der Bergkamener Musikschule unterzubringen. Jetzt scheint es so, als könnte sich in der ehemaligen Schule ein „Haus der Jugend und der Familien“ entwickeln, wie es Christine Busch formulierte.

Familienbildung hat jetzt ein Zuhause



Die „guten Seelen“ des Familientreffs: Doris Gumprich (l.), Mitarbeiterin des Familienbüros, und Ina Wiegandt (m.) von der Ev. Familienbildung Unna sowie die Leiterin des Familienbüros Sonja Werner.

Mit einziehen wird wohl die Jugendkunstschule. Das eröffnet die Möglichkeit, Kreativangebote aus dem Stadtmuseum zur Pestalozzischule zu verlagern. Die würde Platz schaffen für eine Vergrößerung der Ausstellungsfläche. Doch das sind bisher nur Gedankenspiele. Holger Lachmann lässt als Kulturdezernent zurzeit alles Mögliche überprüfen. Weil er auch Kämmerer ist, werden die Varianten gleichzeitig durchgerechnet. Bergkamen hat für solche Zwecke nicht viel Geld zur Verfügung. Wichtig sei es, die vorhandenen Standards zu sichern und nicht sie auszubauen, erklärte er auf Anfrage.

Doch zurück zum Familientreff. „Es ist erfreulich, dass die Besucher des Familientreffs den Umzug positiv begleitet haben und die Arbeit ohne Schwierigkeiten weitergeführt werden konnte. Dies zeigt, dass der derzeitige Standort und die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sowohl bei den Besuchern als auch bei den Mitarbeitern positiv bewertet werden, so dass man sagen kann, Familienbildung hat in Bergkamen ein Zuhause gefunden“, betonte die Leiterin des Bergkamener Familienbüros

Sonja Werner.

Die derzeitigen Angebote des Familientreffs umfassen:

- Offener Kaffeebereich für Eltern mit Kleinkindern
- Frühstückstreff mit Themenangeboten aus den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Erziehungsthemen, Lebenshilfe
- Eltern-Kind-Gruppen
- Schnupper-PEKiP „Mein Baby Verstehen“
- Kreativangebote (Nähen, Kochen u. v. m.)
- Gruppenarbeit mit Kindern
- Bildungsangebote für Eltern
- FUN – Kurse
- Familienfreizeiten

Die Öffnungszeiten für das Eltern-Kind-Café des Familientreffs sind: montags, mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr.

Für Fragen und Anmeldungen stehen die Mitarbeiter des Familientreffs unter den Rufnummern 02307 – 280333 oder 02307 – 965258 zur Verfügung.

Professor zeigt Bergkamener Technikern gute Berufsperspektiven

Im Rahmen einer Info-Veranstaltung für die Fachschüler der TÜV NORD College GmbH in Bergkamen stellte Prof. Dr. Reinhard Schaeffer von TFH Georg Agricola zu Bochum jetzt den Studiengang Rohstoffingenieur (Bachelor of Engineering) mit dem Schwerpunkt Steine und Erden vor.



Das Foto zeigt von links nach rechts den stellv. Schulleiter Jürgen Artmann, Prof. Dr. Schaeffer von der TFH Georg Agricola zu Bochum und den Schulleiter der Fachschule/Fachakademie für Technik Klaus-Peter Rüsing

Die Absolventen der Fachschule können diesen Studiengang im Anschluss an den „Staatlich geprüften Techniker“ und unter Anerkennung diverser Inhalte aus ihrer Ausbildung aufnehmen. Dadurch verkürzt sich die Studiendauer an der TFH; die Studierenden erreichen also früher ihren Abschluss.

Die Steine- und Erdenindustrie hat einen stetigen Bedarf an Führungskräften, welcher zurzeit nicht gedeckt werden kann. Die Chancen auf diesem Arbeitsmarkt sind ausgezeichnet, sowohl in Deutschland als auch im gesamten europäischen und außereuropäischen Ausland.

Bei den Bergkamener Fachschülern stieß der Vortrag von Prof. Dr. Schaeffer, der Studiengangsleiter „Steine und Erden“ an

der TFH ist, auf lebhaftes Interesse.

Am **12.08.2015** starten an der Fachschule/Fachakademie für Technik in Bergkamen-Weddinghofen die nächsten zweijährigen Techniker-Bildungsgänge in Vollzeitform in den Fachrichtungen **Maschinenbau-** und **Elektrotechnik**.

Interessenten können sich ab sofort jederzeit im Schulbüro in der Zeit von 08:00 – 16.00 Uhr, freitags bis 13:30 Uhr anmelden. Infos unter 02307-966-117 oder <http://www.bko-bkf.de>.

Polizei warnt vor Enkeltrick: Mehrere Senioren im Kreis Unna angerufen

„Rate mal wer am Telefon ist?“ „Bist du es Klaus?“ „Ja. Ich habe ein Problem. Mein Auto ist kaputt gegangen, brauche jetzt dringend ein Neues und ich kann jetzt sehr günstig eins bekommen. Ich bin aber gerade nicht flüssig...“ Die Täter rufen ältere Menschen an und behaupten, Verwandte oder gute Bekannte zu sein, oft – daher kommt der Name „Enkeltrick“ – melden sie sich als Enkelkind. Sie täuschen eine akute Notlage vor und bitten um hohe Geldbeträge. Da sie angeblich nicht selber kommen können, soll jemand anderes das Geld abholen.

So oder ähnlich kann ein Gespräch beginnen, bei dem Betrüger mittels des Enkel- oder Verwandtentricks hohe Bargeldbeträge von älteren Menschen ergaunern. Die Anrufer erhöhen den psychischen Druck auf die Opfer im Laufe des Telefonats immer mehr und bitten die älteren Menschen um Verschwiegenheit.

Am heutigen Mittwoch gingen kreisweit mehrere ähnlich gelagerte Anrufe bei älteren Menschen ein. Bisher wurden fünf Fälle bei der Polizei bekannt. Jedes Mal soll es die Stimme einer jüngeren Frau gewesen sein die vorgab, eine Nichte zu sein und Geld für einen Hauskauf zu benötigen. Zum Glück ist in keinem Fall der Angerufene auf die Frau eingegangen, so dass niemandem ein Schaden entstanden ist.

Wenn Sie selbst einen solchen Anruf erhalten:

- Prüfen Sie, ob Sie wirklich mit Ihrem Verwandten gesprochen haben: – Rufen Sie selbst Ihren Verwandten oder Angehörigen unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück.
- Geben Sie niemals fremden Personen Bargeld.
- Sprechen Sie mit einer Ihnen vertrauten Person oder der Kundenberaterin/dem Kundenberater Ihres Geldinstituts über den Vorfall.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Sie den Verdacht haben, dass etwas nicht stimmen könnte.

Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0 entgegen.

Lkw-Unfall: A1 zwischen Kamen-Zentrum und Kamener Kreuz gesperrt

Schon wieder ein Unfall auf der A1 in Fahrtrichtung Bremen: Zwischen der Anschlussstelle Kamen Zentrum und Kamener Kreuz sind heute (28. Januar) um 11 Uhr zwei Lkw zusammengestoßen.

Wie die Polizei mitteilt, wurde eine Person bei dem Unfall schwer verletzt. Die Sperrung der Richtungsfahrbahn wird aufgrund der komplexen Bergung der verkeilten Lkw noch mindestens bis in die Abendstunden andauern. Der Verkehr wird an der Unfallstelle über die Parallelfahrbahn vorbeigeführt.

Es kommt zu erheblichen Verkehrsstörungen. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Unfallstelle großräumig zu umfahren und Verkehrswarnhinweise zu beachten!

17-Jähriger hat sich gestellt: „Nie über Sprengstoff in der Eurobahn gesprochen“

Die Öffentlichkeitsfahndung nach einem zunächst unbekanntem Fahrgast der Eurobahn, der am 24. Januar von Dortmund nach Unna gefahren ist, hat sich erledigt. Wir haben das Fahndungsfoto auf dieser Seite und auf unserer Facebook-Seite gelöscht.

Der Gesuchte hat sich aufgrund der Öffentlichkeitsfahndung bei der Polizei gemeldet. Es handelt sich um einen 17 Jahre alten Auszubildenden. Dieser hat im Rahmen seiner polizeilichen Vernehmung bestritten, in der Eurobahn über Sprengstoff gesprochen zu haben. Er habe mit seinen Freunden, die noch vernommen werden müssen, lediglich Witze gemacht.

Sprengstoff wurde bei dem 17-Jährigen nicht gefunden.